

Ressort: Politik

Berlin setzt Sicherheitszusammenarbeit mit Kairo fort

Berlin, 18.05.2015, 18:00 Uhr

GDN - Die Bundesregierung setzt ungeachtet des Todesurteils gegen Ägyptens früheren Präsidenten Mohammed Mursi ihre Zusammenarbeit mit den Sicherheitsdiensten in Kairo fort. Das geht aus der Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Kleine Anfrage der Linken-Bundestagsfraktion hervor, über die die F.A.Z. (Dienstagsausgabe) berichtet.

Bereits an diesem Dienstag soll in Deutschland ein "Expertenaustausch auf Fachebene zum Thema Terrorismus-/Extremismusbekämpfung" stattfinden, an dem unter anderen Vertreter des ägyptischen Geheimdienstes National Security Sector (NSS) teilnehmen, von dem zahlreiche Übergriffe gegen Oppositionelle bekannt sind. Von deutscher Seite nehmen laut F.A.Z. Beamte des Verfassungsschutzes, des Bundesnachrichtendienstes und des Polizeilichen Staatsschutzes im BKA teil. Obwohl das Innenministerium in Berlin in seiner Antwort eingestehe, dass der "umfassende Terrorismusbegriff" der ägyptischen Regierung "unverhältnismäßig" sei und "von den Sicherheitsbehörden als auch der Justiz immer wieder auch im Kontext von Demonstrationen gebraucht" werde, seien im Laufe des Jahres weitere Treffen mit Vertretern von Geheimdiensten und Polizei geplant. So ist am Rande des DFB-Pokalfinales am 30. Mai eine Begehung des Berliner Olympiastadions durch Angehörige des Geheimdienstes NSS zur "Absicherung von einem Fußballspiel" vorgesehen. Der Linken-Bundestagsabgeordnete Andrej Hunko sagte der F.A.Z., dass "eine Verbesserung der Menschenrechtslage nach dem Mursi-Urteil und der Einstufung regierungskritischer Fußballfans als 'Terroristen' nicht erkennbar" sei. Von daher müsse die Bundesregierung erklären, weshalb sie weiter Gespräche über ein Abkommen zur Polizeizusammenarbeit führe, obwohl sie die Verhandlungen "wegen der zunehmenden Repression durch Polizei und Militär selbst für einige Zeit auf Eis gelegt" hatte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54789/berlin-setzt-sicherheitszusammenarbeit-mit-kairo-fort.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619